



**Kooperationsverbund
Bochumer Quartiersarbeit
(KoBoQ)**

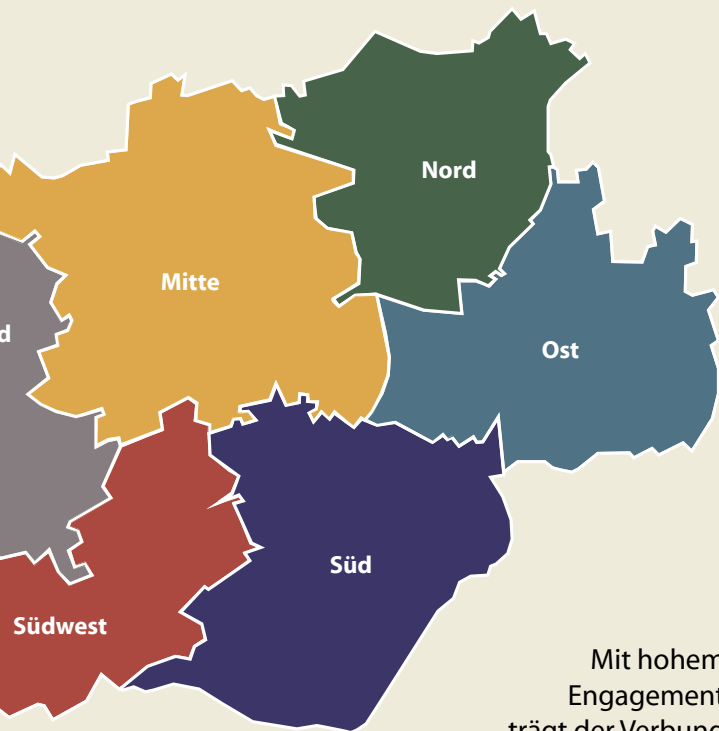
Kooperationsverbund Bochumer Quartiersarbeit (KoBoQ)

Der Kooperationsverbund Bochumer Quartiersarbeit wurde 2019 von Akteur*innen aus unterschiedlichen Bochumer Stadtteilen gegründet. Gemeinsames Ziel ist es, die vielfältige Quartiersarbeit in Bochum zu vernetzen, weiter zu entwickeln und nachhaltig zu stärken.

So verschieden die Stadtteile sind, so unterschiedlich sind die Quartiersprojekte. Sie haben Treffpunkte vor Ort, ermöglichen Begegnung und stärken Nachbarschaft.

Quartiersprojekte fördern die Ressourcen im Stadtteil und bringen Synergieeffekte. Sie wirken in allen Lebens- und Altersbereichen. Jeder Mensch – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder Identität – ist willkommen.





Mit hohem Engagement trägt der Verbund zu einer nachhaltigen Quartiersentwicklung und Bürgerbeteiligung bei, so werden wesentliche Ziele der Bochum Strategie 2030 verstärkt.

Quartiersentwicklung Hofstede

GUT für Bochum, weil

- das Ziel ist, so lange wie möglich selbstbestimmt im Quartier zu leben;
- Bewegungsangebote, Gesundheit und Mobilität fördern;
- Informationsveranstaltungen mit Rat und Tat weiterhelfen und Gesprächskreise eine wichtige Unterstützung im Alltag sind;
- das Einberufen der Hofsteder Runde und die Quartierswerkstatt den Austausch im Stadtteil und das Planen von gemeinsamen Projekten ermöglicht und bürgerschaftliches Engagement fördert;
- Stadtteilstädte, Ausstellungen und Konzerte miteinander verbinden und das Quartier nachhaltig stärken.



Stadtteilkoordination Westend im Q1

GUT für Bochum, weil

- positive Entwicklungen aus der Stadtumbauphase verfestigt und weiterentwickelt werden;
- der Westendfonds die kreative Entwicklung und Umsetzung bürgerschaftlicher Projektideen fördert;
- Stadtteilkonferenzen, Stadtteilaktionen und Feste organisiert werden, die den Zusammenhalt im Westend stärken;
- das Quartier eine Ansprechperson für stadtteilrelevante Fragen hat und weil auch Personen aus anderen Stadtteilen hier Informationen über das Westend erhalten;
- das Q1 ein offener Begegnungsort für unterschiedlichste Zielgruppen und Aktivitäten im Westend ist.



Rosenberg initiativ

GUT für Bochum, weil

- der Quartierstreff eine Anlaufstelle und ein Begegnungsort für Bildung und soziokulturelle Angebote im Stadtteil ist;
- das nachbarschaftliche Miteinander im Stadtteil gestärkt wird;
- Ideen zur Verbesserung des Quartierslebens gemeinsam mit Akteuren*innen und Bewohner*innen entwickelt und umgesetzt werden;
- vielfältige Angebote Kinder und Jugendliche in ihrem Lebensalltag unterstützen;
- die Quartiersküche zum gemeinsamen Kochen einlädt;
- die aktive Arbeit innerhalb der ARGE (Arbeitsgemeinschaft) Rosenberg die soziale Infrastruktur im Quartier stärkt.



StadtTeiLaden Grumme

GUT für Bochum, weil

- hier Menschen jeden Alters mit verschiedenen Interessen und Lebensstilen aufeinander treffen, um gemeinsam den Stadtteil und das Quartier zu gestalten;
- ehrenamtlich organisierte Angebote für Menschen mit Unterstützungsbedarf kontinuierlich und verlässlich durchgeführt und somit positive gesellschaftliche Entwicklungen gefördert werden;
- Räume der Begegnung für Jung und Alt entstanden sind, in denen Menschen sich gut aufgehoben fühlen;
- regelmäßig Stadtteil- und Sozialraumkonferenzen stattfinden, die von Einrichtungen und Institutionen aus dem Stadtteil vor vielen Jahren ins Leben gerufen wurden, um über aktuelle Entwicklungen zu informieren, Bedürfnisse im Stadtteil zu identifizieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.



Initiative Luchsweg (LuIn) Langendreer

GUT für Bochum, weil

- das Lu In eine gute Anlaufstelle für alle Fragen, Probleme und Ideen der Bewohner*innen ist;
- die Kinder des Quartiers von montags bis donnerstags verlässlich ihre Hausaufgaben in der Betreuung erledigen können;
- auch Freizeitaktionen neben den Hausaufgaben nicht zu kurz kommen;
- das Müttercafé einen sicheren Raum bietet, um Erziehungsfragen und Probleme anzusprechen oder um in gemütlicher Runde zu frühstücken, zu basteln und zu kochen;
- es Platz für eigene Ideen und Aktionen gibt und jede*r herzlich willkommen ist.



LutherLAB e.V.

Langendreer

GUT für Bochum, weil

- wir einen Ort für bürgerliches Engagement, Vernetzung, Bildung und Nachhaltigkeit für Bürger*innen (er-)schaffen;
- sich bei uns Geschichte, Gegenwart und Zukunft vermischen und dadurch der Zusammenhalt im Quartier gestärkt wird;
- wir ein wundervolles, buntes Programm für jederman haben;
- wir eine Küche haben, die zum gemeinsamen Kochen einlädt und eine Orgel, die bespielt und entdeckt werden kann.



<https://www.lutherlab.de/>

HUKultur - sozio-kultureller Treff Hustadt

GUT für Bochum, weil

- über ihn der wichtigste Platz der Hustadt (Brunnenplatz) belebt wird;
- er das Miteinander der über vierzig verschiedenen Nationalitäten in guter Nachbarschaft fördert und gemeinsam mit den Anwohner*innen und den vielen Akteur*innen weiterentwickelt;
- die von ihm betreuten Quartiershausmeister*innen für Sauberkeit und für eine gut informierte Bewohnerschaft sorgen;
- er die sozialen Träger im Quartier vernetzt und die Aktivitäten gemeinsam abgestimmt werden;
- hier Menschen über Talentförderung und das Entwickeln von gemeinnützigen und kreativwirtschaftlichen Dienstleistungen der Marke HUSTadt – mittel- und langfristig für den ersten Arbeitsmarkt fit gemacht werden können.



INItiative Pro Steinkuhl & INItiative Querenburg

GUT für Bochum, weil

- wir Integration und Inklusion leben - bei uns ist jeder willkommen!
- wir einen ganz besonderen Fokus unserer Arbeit auf die Kinder im Quartier legen und diese ganzheitlich unterstützen und fördern;
- wir Anlaufstelle für die Anwohner sind, diese bei verschiedensten Anliegen unterstützen und entsprechende Angebote bieten;
- wir gut vernetzt und vielfältig im Stadtteil aktiv sind und somit ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben fördern;
- wir stets bedarfsorientiert, partizipativ, offen und niedrigschwellig arbeiten.



QUERgesund in der Bochumer Hustadt

GUT für Bochum, weil

- der partizipative Ansatz eine Begegnung und Zusammenarbeit mit den Stadtteilbewohner*innen auf Augenhöhe ermöglicht;
- wir Gesundheitsprävention im Quartier platzieren und stärken;
- wir gesundheitsfördernde Ressourcen in den Alltag der Bewohner*innen integrieren und Gesundheitsrisiken reduzieren;
- wir neue Angebote unter Berücksichtigung vorhandener Strukturen entwickeln und nachhaltig in lokale Netzwerke einbetten;
- wir verhaltens- und verhältnisorientierte Gesundheitsförderung im Blick haben.



Stadtteiltreff Hustadt

IFAK e.V.

GUT für Bochum, weil

- der Stadtteiltreff Hustadt als Anlaufstelle für alle Probleme und Anliegen der Einwohner*innen rund um die Hustadt verstanden wird;
- wir Vielfalt und Multikulturalität fördern und stärken;
- wir kostenlose Freizeitmöglichkeiten und eine Vielfalt an Projekten für Groß und Klein anbieten und Familienbeziehungen stärken;
- wir politische Bildung im Blick haben und Kinder und Erwachsene über rechtsextremistische Bewegungen und Radikalisierungen aufklären (Demokratiebildung);
- wir das Umweltbewusstsein der Besucher*innen stärken;
- wir Kooperationen mit allen anliegenden Einrichtungen und Institutionen herstellen um Angebote zu optimieren.



<https://ifak-bochum.de/stadtteiltreff-hustadt/>

Mehrgenerationenhaus Stadtteilzentrum Dahlhausen

GUT für Bochum, weil

- wir ein Begegnungsort sind, an dem das Miteinander der Generationen aktiv gelebt wird;
- wir Raum bieten für ein nachbarschaftliches Füreinander, bedarfsgerechte Angebote und gemeinsame Projekte;
- wir freiwilliges Engagement ermöglichen, unterstützen und die Teilhabe in unserem Sozialraum stärken;
- wir uns für aktuelle gesellschaftspolitische Themen wie Demokratiestärkung oder die ökologische Nachhaltigkeit einsetzen;
- wir das einzige Mehrgenerationenhaus in Bochum sind, das über das Bundesprogramm gefördert wird.



<http://mgh-bochum.de/>

Miteinander & Füreinander Älter werden in Weimar

GUT für Bochum, weil

- das Eingehen von Kooperationen und das Spinnen von Netzwerken die Zukunft der Bürger*innen fördert;
- das finanziell geförderte Quartiersprojekt mit dem DRK-Kreisverband Bochum und der Ev. Kirchengemeinde Weimar (Matthäuskirche) kooperiert;
- in Reaktion auf die demografischen Entwicklungen das Quartier Weimar für die Bevölkerung attraktiv mitgestaltet wird.





Mehr
Generationen
Haus

Miteinander – Füreinander



IFAK e.V.
VEREIN FÜR MULTIKULTURELLE
KINDER- UND JUGENDHILFE -
MIGRATIONSARBEIT



QUERgesund

Gesundheitsförderung in der Hustadt



Deutsches
Rotes
Kreuz



Familien- und
Krankenpflege
Bochum



PROSteinkuhl
e.V.



EVANGELISCHE
KIRCHE
IN BOCHUM

Rosenberg
initiativ

HÜkultur
förderverein hustadt e.V.

Lu In
LUCHSWEG INITIATIVE



ViA Ruhr
Verein für integrative Arbeit e.V.



LutherLAB
Experimentierraum für Begegnung, Bildung
und Nachhaltigkeit im Bochumer Osten

Weitere Quartiersprojekte sind willkommen